

## Ein klares Ja zum Meisterbrief

Arbeitnehmer-Vizepräsidenten treffen SPD-Bundestagsabgeordnete Poschmann

**Düsseldorf.** Die Arbeitnehmer-Vizepräsidenten der nordrhein-westfälischen Handwerkskammern treffen sich regelmäßig zu Kamingesprächen. Diesmal begrüßten sie auf Schloss Raesfeld die Beauftragte der SPD-Bundestagsfraktion für Mittelstand und Handwerk, Sabine Poschmann.

### Aus dem Bundestag

Die Sozialdemokratin informierte über ihre Arbeit im Deutschen Bundestag und tauschte sich mit den Interessensvertretern unter Leitung von WHKT-Vizepräsident und Arbeitnehmer-Vizepräsident der Handwerkskammer Aachen, Felix Kendziora, zu verschiedenen Themen aus. Im Vordergrund der Diskussion standen die Arbeitnehmerbeteiligung im Handwerk, die Folgen der Novelle der Handwerksordnung und natürlich der Erhalt des Meisterbriefes. Hier betonte Poschmann, dass sich die SPD für den Erhalt einsetzen werde. Ebenso wies sie darauf hin, dass die SPD an Lösungen arbeite, um Scheinselbstständigkeit und den Missbrauch von Werkverträgen zu unterbinden.

Weitere Themen waren die Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen und steuerliche Absetzbarkeit von energetischen Gebäudedienstleistungen. Besonderen Wert

legten die Vizepräsidenten darauf, Poschmann für die Problematik der Mobilitätsberaterinnen und -berater zu sensibilisieren, die nach derzeitigem Stand nach dem 31. Dezember durch das Bundesarbeitsministerium nicht weiter mitfinanziert werden sollen.

### Eine Lehre gemacht

Sabine Poschmann vertritt im Bundestag den Wahlkreis Dortmund II. Dort gewann sie bei der vergangenen Wahl das Direktmandat. Nach ihrem Realschulabschluss schloss sie eine Lehre zur Industriekaufrau ab und studierte Betriebswirtschaft (VWA).



Austausch auf Schloss Raesfeld: Die Arbeitnehmer-Vizepräsidenten der NRW-Handwerkskammern erörtern mit Sabine Poschmann verschiedene Themen des Handwerks. Obere Reihe (v.l.): Reiner Nolten (WHKT-Hauptgeschäftsführer), Fred Balsam (HWK Köln), Franz Wieching (HWK Münster). Untere Reihe (v.l.): Felix Kendziora (HWK Aachen), Klaus Feuler (HWK Dortmund). Foto: WHKT

## Mit gutem Beispiel vorangehen

**Berlin/Köln.** Der Verein Unternehmen für die Region und die Bertelsmann Stiftung rufen zum Wettbewerb „Mein gutes Beispiel“ auf. Gesellschaftlich engagierte mittelständische Betriebe können sich bis zum 15. Januar 2015 im Internet auf der „Landkarte des Engagements“ um die Auszeichnung ihrer CSR-Aktivitäten bewerben. Erstmals wird zusätzlich der „Sonderpreis Handwerk“ verliehen. Gesucht werden Unternehmen, die Herausforderungen in ihrer Region erkennen und gemeinsam mit ihren Mitarbeitern und regionalen, gesellschaftlichen Akteuren anpacken.

### Aufmerksamkeit erregen

Der Wettbewerb wird zum vierten Mal ausgeschrieben. Ziel ist es, auf das gesellschaftliche Engagement kleiner und mittlerer Unternehmen aufmerksam zu machen. In Kooperation mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks vergeben die Veranstalter den Sonderpreis zum ersten Mal.

Unter allen Teilnehmern wählt eine Jury besonders vorbildliche Unternehmen und Handwerksbetriebe aus. Die Preisverleihung findet am 9. März 2015 statt.

### INFO

Weitere Informationen unter:  
 ☎ 0221 788708-15  
 @ info@mein-gutes-beispiel.de  
 www.mein-gutes-beispiel.de

## Gabriel will mehr Frauen in der Wirtschaft

**Berlin.** Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, hat seine Initiative „FRAUEN unternehmen“ vorgestellt. Er warb gleichzeitig für mehr Existenzgründungen und mehr Unternehmertum von Frauen. Derzeit wird nur knapp jedes dritte Unternehmen von einer Frau gegründet. Gabriel will dafür sorgen, dass überkommene Rollenbilder und Hemmnisse abgelegt werden können und zu diesem Zweck weibliche Vorbilder in der Öffentlichkeit sichtbar machen.

Die 180 Vertreterinnen der Initiative werden sie in den nächsten zwei Jahren in Schulen, Hochschulen oder bei Veranstaltungen zur Wirtschaftsförderung vorstellen und versuchen, Mädchen und junge Frauen für die Selbstständigkeit zu gewinnen.

## Weil Sie auch bei Ihrem Finanzkonzept echte Maßarbeit erwarten.

Bieten wir Ihnen eine effiziente Beratung mit systematischer Finanzanalyse.



Angelique Wagner  
Geschäftskundenberaterin



Ausgezeichnete Beratung



Mit dem GeschäftskundenKompass erleben Sie ausgezeichnete Beratung, von der Sie und Ihr Unternehmen direkt profitieren können. Von der systematischen Analyse bis hin zu konkreten Handlungsempfehlungen sind unsere Geschäftskundenberater dabei an Ihrer Seite – und das an über 600 Standorten deutschlandweit. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin in einer unserer Filialen oder unter [www.commerzbank.de/geschaeftskundenkompass](http://www.commerzbank.de/geschaeftskundenkompass).

**COMMERZBANK**   
Die Bank an Ihrer Seite